

**Herzlich Willkommen zur
8. Energiekonferenz**

**Thema:
Kommunales Energiemanagement**

30.05.2023 Stadthalle Falkensee

Regionales Energiemanagement



REGIONALES
Energiemanagement
Brandenburg



Prignitz Oberhavel
Uwe an Mey
Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz Oberhavel
Fehrbelliner Str. 31
16816 Neuruppin
03391 454918
Uwe.an_mey@prignitz-oberhavel.de



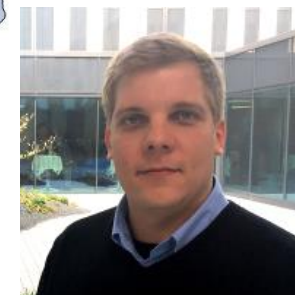
Uckermark-Barnim
Marcel Mantei
Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim
Am Markt 1
16225 Eberswalde
03334 / 38 78 76
energiekonzept@uckermark-barnim.de
www.uckermark-barnim.de



Havelland-Fläming
Thomas Lippert
Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Oderstraße 65
14513 Teltow
03328 335419
Thomas.lippert@havelland-flaeming.de



Oderland-Spree
André Schwietzke
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
Eisenbahnstraße 140
15517 Fürstenwalde/Spree
03361 / 597 90 07
rek@rpg-oderland-spree.de
www.rpg-oderland-spree.de



Lausitz-Spreewald
Toni Loitsch
Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald
Gulbener Straße 24
03046 Cottbus
0355 / 49 49 77 16
energiemanager@region-lausitz-spreewald.de
www.region-lausitz-spreewald.de

Eine Strategie, für 5 Planungsregionen
www.energiemanagement.brandenburg.de

Focus unserer Tätigkeit: Beratung der Gemeinden zu allen Themen des Klimaschutzes

Erdgas ist bundesweit Energieträger Nr. 1 für ein warmes Zuhause

Fast jede zweite deutsche Wohnung wird mit Erdgas beheizt

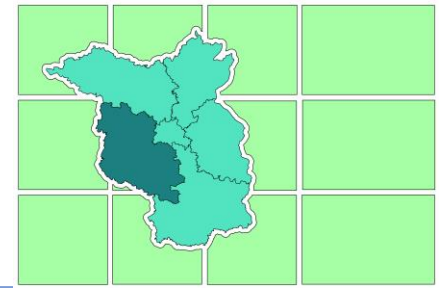
Wohnungen gesamt: 40,6 Mio.

Energieträger:

- Erdgas
- Öl
- Fernwärme
- Sonstige
- Strom



Politische Rahmenbedingungen des Energiemanagement



Schnelles Umsteuern im Energieverbrauch notwendig
Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen rasch reduzieren

Ampel-Koalitionsvertrag:

Ab dem Jahr 2025 soll jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65% erneuerbaren Energien betrieben werden.

Durch den russischen Angriff auf die Ukraine wurde diese Regel auf das Jahr **2024 vorgezogen**. Stand (05/2023)

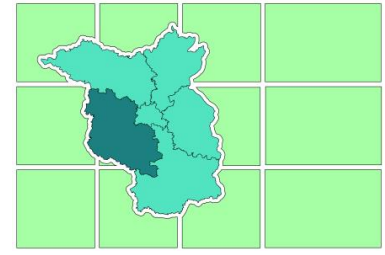
Brandenburg: Energiestrategie 2040

Energieeffizienz erhöhen, Energieverbrauch durch Einsparung senken!

Primärenergieverbrauch bis 2040 um 39% senken.

Erreichung der Klimaneutralität bis spätestens 2045

Kommunales Energiemanagement führt Zur Senkung des Energieverbrauchs

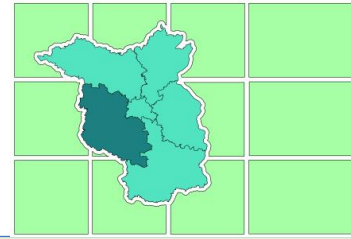


Ein wichtiger Baustein zur Minderung des Energieverbrauchs ist ein geordnetes, systematisch aufgebautes Kommunales Energiemanagement.

Durch geringinvestive Maßnahmen und Verhaltensänderungen können bis zu 20%, in manchen Fällen bis zu 30% Energie mit sofortiger Wirkung eingespart werden. Dadurch ergeben sich Amortisierungseffekte einer einzurichtenden neuen Stelle im KEM.

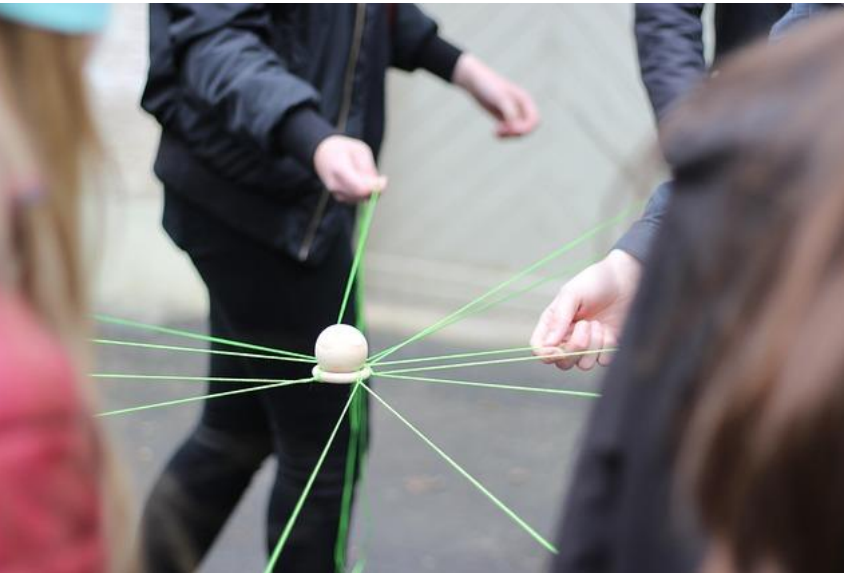
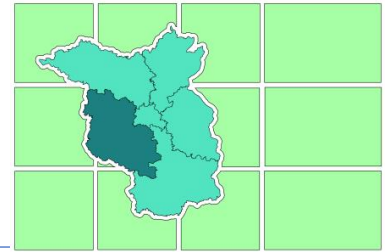


Welche Vorteile bringt der Gemeinde ein Kommunales Energiemanagement?



- Schnelle Kostensenkungen der Wärme- Strom- und Wasserversorgung durch nicht- bis geringinvestive Sofortmaßnahmen und vor allem Verhaltensänderungen
- Dauerhafte Entlastung der Kommunalhaushalte bis zu 30%, ergibt die Möglichkeit von Investitionen, die wiederum Einsparungen erbringen können. (Revolvierender Fonds)
- Praktische Daseinsvorsorge durch ein langfristig unabhängiges effizientes Energiesystem für alle Bürger:innen der Kommune
- Erreichung der kommunalen und bundesweiten Klimaschutzziele (CO2 Neutralität bis 2045)

Wichtigsten Aufgaben eines kommunalen Energiemanagement



Vorschläge zur
Betriebsoptimierung,
Anlagentechnik, Heizung,
Lüftung, Sanitär,
Beleuchtung, Neubau und
Bestandsgebäude

Einbindung &
Schulung der
Hausmeister



Einbindung der
Schornsteinfeger

Optimierung
Organisationsstruktur
Verwaltung

Kommunales
Energiemanagement
KOM EMS
Zentrum der
Kommunikation

Kostengünstige und
CO2-neutrale
Energiebeschaffung

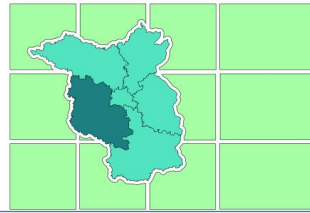


Sensibilisierung
der Hausnutzer
insb. Sportclubs,
Akzeptanz von
Energiesparregeln

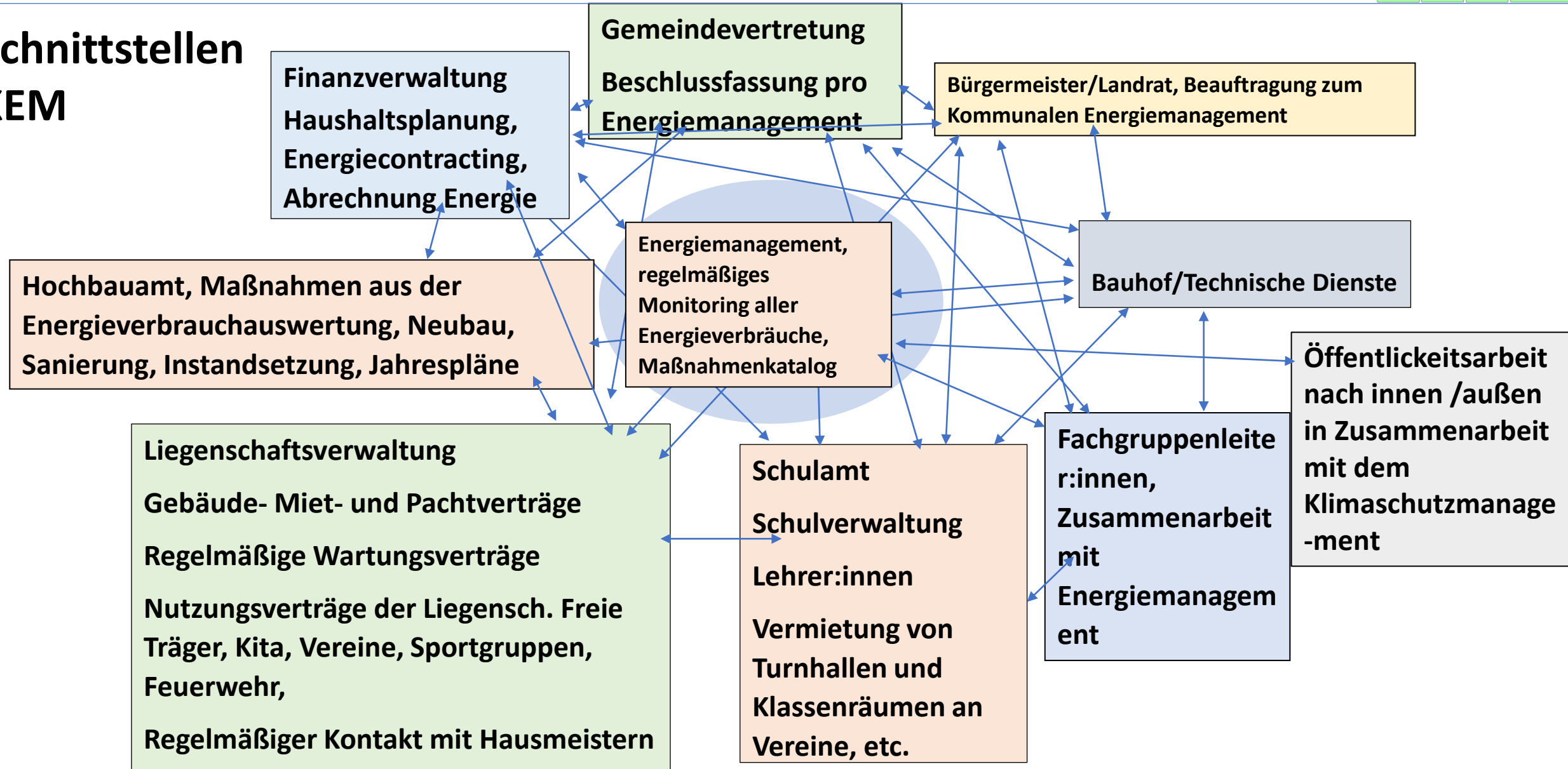
Regelmäßige Kontrolle
aller Energieverbräuche
aller Liegenschaften,
Auswertung,
(Benchmarking)
Maßnahmen formulieren

Auswertung der Daten,
Jahresenergieberichte,
Steckbriefe der einzelnen
Liegenschaften erstellen,
Gesamtbericht,

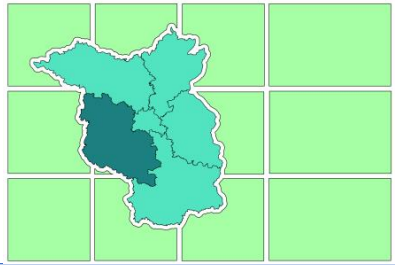
Vernetzung und Kommunikation ist der größte Teil der Arbeitszeit eines kommunalen Energiemanagers



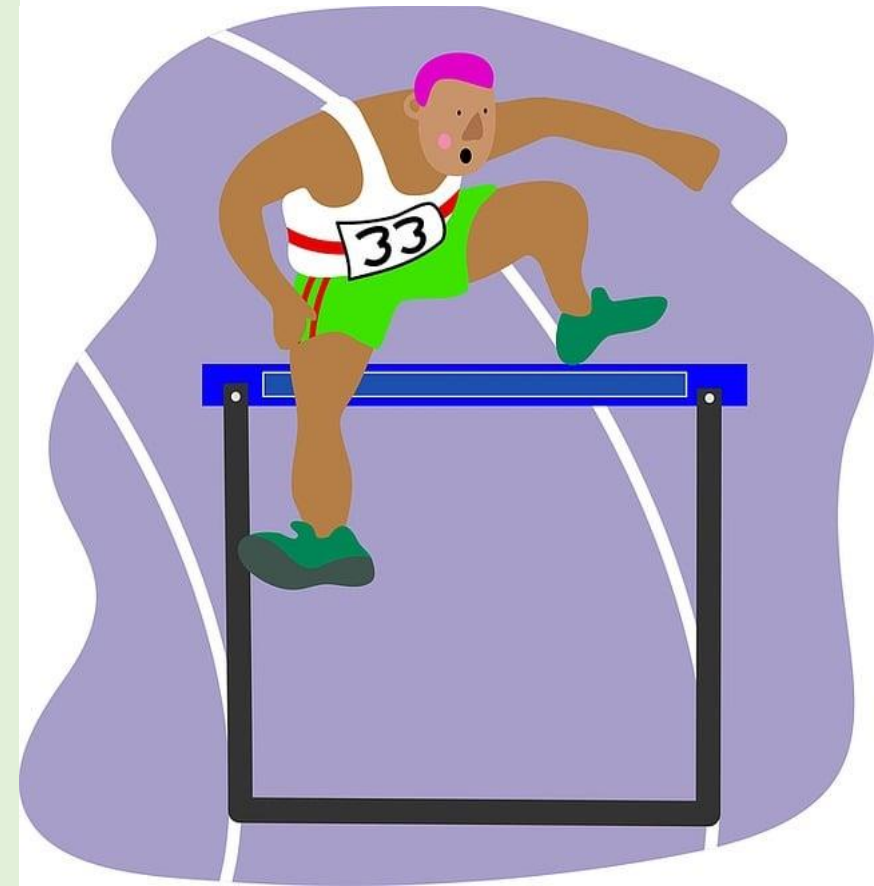
Schnittstellen KEM



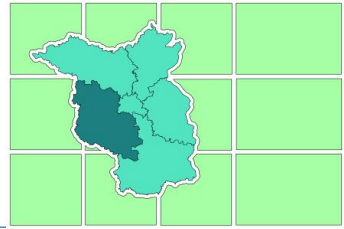
Aktuelle Hürden in den Gemeinden für die Einrichtung eines Kommunales Energiemanagement



- Fehlendes Fachpersonal,
- Immer knapper werdende mon. Ressourcen
- Energiemanagement in den Verwaltungskontext integrieren.
- Fördermöglichkeiten zur Einrichtung einer Energiemanagementstelle oft unbekannt
- Signifikante Amortisierungseffekte durch Energie-Einsparungen unklar.
- Aufteilung der Aufgabenfelder von Energiemanagement und Klimaschutz, Gebäudemanagement oft unklar.



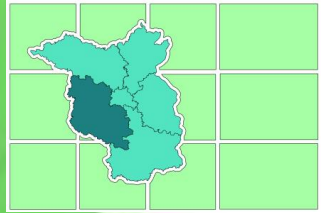
Nationale Klimaschutzinitiative NKI Förderinstrument für das kommunale Energiemanagement



Finanzielle Umsetzungshilfen für Gemeinden zum Thema
Kommunales Energiemanagement

Der Nationalen Klimaschutzinitiative, Kommunalrichtlinie,
Siehe Präsentation

„20230420_OSS_Energiemanagement.difu.NKI“



Vielen Dank

Sprechen Sie uns an!

Thomas Lippert
Regionale Planungsstelle Havelland-Fläming
Tel. 03328 335419
Thomas.Lippert@havelland-flaeming.de

If not now, when?